

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0065/2014/IV**

Datum:  
08.05.2014

Federführung:  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:  
Dezernat II, Bauinvestitionscontrolling  
Dezernat V, Kämmereiamt

Betreff:

**Wiederherstellung der Anna-Blum-  
Spielfläche in der Theaterstraße**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	15.05.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	01.07.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.10.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Altstadt, der Bau- und Umweltausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Spielplatz in der Theaterstraße zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>193.950</b>
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Haushaltsmittel 2013</b>	<b>101.550</b>
• Haushaltsansatz	62.000
• überplanmäßige Mittel	131.950
• Haushaltsrest nach 2014	-92.400
<b>Haushaltsmittel 2014</b>	<b>92.400</b>
• Haushaltsrest aus 2013	92.400

**Zusammenfassung der Begründung:**

Nach Abschluss des Theaterneubaus soll der Spielplatz Theaterstraße (1. BA) neu errichtet werden. Zeitgleich wird nun auch der zweite Bauabschnitt umgesetzt.

## **Begründung:**

### **1. Ausgangssituation**

Die Stadt Heidelberg beabsichtigt den Neubau des im September 2009 geschlossenen Kinderspielplatzes Theaterstraße. Der Rückbau des ehemaligen Spielplatzes wurde im Zuge des Theaterneubaus für die Funktion als Baustellenzufahrts- und Lagerfläche erforderlich (Drucksache: 0089/2009/IV).

Als Zwischenlösung wurde auf dem Krahenplatz ein „temporärer“ Spielplatz eingerichtet, welcher nach dem Neubau des Kinderspielplatzes Theaterstraße zurückgebaut wird.

Nach Abschluss der Arbeiten an der städtischen Bühne verzögerte sich die Wiederherstellung des Spielplatzes durch die Aufstellung von Containern auf der Spielplatzfläche, sowie die notwendigen denkmalschutzrechtlichen Abstimmungen.

### **2. Maßnahmenbeschreibung**

Die Planung des Spielplatzes an der Theaterstraße integriert die vorhandenen Spielgeräte, des im Zuge der Sanierung der städtischen Bühne zurück gebauten 1. Bauabschnitts. Mit dem nun gleichfalls hergestellten 2. BA wird die Spielanlage vervollständigt.

Mit der Planung der Gesamtspielfläche wurde die Werkstatt e.G. beauftragt. Die Bauausführung ist für Mitte 2014 vorgesehen.

Mit dem 2. Bauabschnitt erhöht sich die Gesamtspielfläche auf insgesamt 670 qm. Eine Restfläche des Flurstücks ist als Feuerwehrezufahrt zum Theater freizuhalten, bzw. dient der fußläufigen Verbindung zwischen der Friedrich- und der Theaterstraße.

Die Planung der Werkstatt eG passt sich in der Ausgestaltung und der Materialauswahl der Umgebung an und berücksichtigt insbesondere die städtebauliche Öffnung, die sich durch den Umbau der städtischen Bühne ergab.

Thematisch greift die Neugestaltung der gesamten Spielfläche das Thema Theater auf, was ebenfalls zu Anpassungen beim 1. Bauabschnitt führen wird. Dies findet seine Umsetzung in Masken an verschiedenen Holzteilen oder in dem baulichen Bezug zu einer Theaterbühne bei dem zentralen Spielgerät.

Die Spielangebote richten sich an Kinder bis ca. 12 Jahren.

Neben dem vorhandenen Granitfindling mit Reck und Balancierstämmen komplettieren ein Bewegungsgerät mit Netzstruktur und Schwingelementen sowie eine Wippe die Spielangebote. Als Fallschutzmaterial kommt unter den Bewegungsflächen Kiefernrinde zum Einsatz.

Die kleineren Kinder finden im Sandspielbereich ihr Betätigungsfeld. Die einzelnen Spielpunkte werden mit einem ebenen Belag verbunden, der Bewegungs- und Rollenspiele ermöglicht.

Die Trennung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche wird durch Pflanznischen vorgenommen. Ruhebereiche in Gestalt von Sitzgruppen, Bänken und einer „Bühnenbank“ vervollständigen die Angebote.

Die vorhandenen Sandsteinmauern grenzen die Spielfläche zu den benachbarten Grundstücken und der Theaterstraße ab. Im Osten (Feuerwehrezufahrt) und Norden „Alte Leute Garten“ wird ein Zaun errichtet, der sich in seiner Ausprägung an die benachbarten Zaunanlagen anlehnt.

Dem Beirat für Menschen mit Behinderung wurde die neue Spielplatzplanung zur Kenntnis gegeben.

### 3. Kosten

Im Haushaltsplan 2013 sind für den Neubau des Kinderspielplatzes Theaterstraße (Projekt-nummer 8.67121312) 62.000 € bereitgestellt worden. Darin sind sowohl die Planungs- und Baukosten sowie die Rückbaukosten des „temporären“ Spielplatzes auf dem Krahenplatz enthalten.

Zusätzlich wurden bei der Ausführungsgenehmigung zum Kinderspielplatz Theaterstraße (Drucksache: 448/2013/BV) überplanmäßige Mittel für die Wiederherstellung der Spielanlage in Höhe von 12.000 € und der Belagsflächen in Höhe von 20.000 € sowie für einen Bodenaustausch in Höhe von 99.950 € bereitgestellt.

Im Haushaltsjahr 2013 nicht verausgabte Mittel in Höhe von 92.400 € wurden als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5		Bedarfsgerechter Ausbau des Freizeitangebotes und der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder <b>Begründung:</b> Der Spielplatz verbessert das Spielflächenangebot im Stadtteil und reduziert das vorhandene Defizit
SOZ 7		Integration behinderter Kinder und Jugendlicher <b>Begründung:</b> Die Planung berücksichtigt die Bedürfnisse von mobilitäts- und orientierungseingeschränkten Menschen durch glatte, befestigte Wegeflächen und eine klare übersichtliche Gestaltung.

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

### **Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Entwurfsplanung der Werkstatt e.G.